

## Kantonale Abstimmung vom 27. Februar 2005

Am 27. Februar 2005 werden die Berner Stimmberechtigten über die Steuerinitiative entscheiden, welche vorsieht, die Steuerbeträge auf den kantonalen Steuern um 10 Prozent zu reduzieren.

**Die SP Rubigen empfiehlt zu dieser Vorlage ein NEIN!  
Stimmen Sie am 27. Februar NEIN, damit unser Kanton  
noch lebenswert bleibt.**

Mit der Abstimmung vom 27. Februar würde es bei einem JA im Kanton Bern einen Einnahmenverlust von jährlich 400 Millionen Franken geben, der wiederum mit Leistungsabbau kompensiert werden müsste.

Nach der einschneidenden SAR-Übung (300 Millionen Einsparungen im Kanton Bern) wäre ein weiterer Leistungsabbau durch die Steuersenkungsinitiative markant spürbar: der Kanton spart heute schon bei den Schulen, beim Gesundheitswesen, bei der Sicherheit, in der Landwirtschaft, im Tourismus, bei der Wirtschaftsförderung und im öffentlichen Verkehr.

Durch Kürzungen des Kantons spart unsere Gemeinde heute schon wo es geht. Neustes Beispiel: unseren SchülerInnen werden die Bahnabo's für die Fahrt in die Schule nach Münsingen nur noch für zwei Monate von der Gemeinde bezahlt, anstatt wie früher für drei Monate.

Gefährdet wären auch die neuen Buslinien „tangelo“ und „connecto“.

Ein weiterer Leistungsabbaubedeutet unter anderem grössere Schulklassen und ein Abbau des Service Public. Wie weit dürfen wir noch sparen um unsrer Schulden abzubauen?

### Impressum

Der Rubikrat ist das Mitteilungsblatt der SP Rubigen. Er erscheint in lockerer Folge und kann nicht abonniert werden.

Der **SP beitreten** kann man hingegen jederzeit. Die **Kontaktadresse** unserer Präsidentin lautet: **Veronika Wyss, Stöcklimattweg 29, 3113 Rubigen, Telefon 031 721 39 42, E-Mail: verowy@bluewin.ch.**

Die **SP-Rubigen** ist neu auch im Internet zu finden: [www.sp-rubigen.ch](http://www.sp-rubigen.ch).